



Stephan Zeisberg

NEXT GENERATION MOBILE PHONE PLATFORMS

Ein Einblick in die Systemarchitekturen aktueller Smartphones

Motivation

Technologischer Stillstand in der Entwicklung mobiler Betriebssysteme

- unzureichende Unterstützung mobiler Datendienste
- schlecht bedienbare Geräte (kleine Displays, Übertragungsgeschwindigkeit)
- geringer Funktionsumfang
- gestiegene Anforderungen aufgrund neuer Hardware

Next Generation Mobile Phone Platforms

- leichte Bedienbarkeit
- höhere Individualisierung
- Verstärkung der mobilen Onlinenutzung
- hoher Funktionsumfang

T-Mobile G1 & iPhone 3G & Neo Freerunner



[Bildquelle(mitte):<http://www.apple.com/iphone>]

[Bildquelle(links):<http://www.portel.de/fileadmin/pics/T-Z/T-Mobile-G1-1-09.jpg>]

[Bildquelle(rechts):<http://mobile-place.info/home/images/stories/vijesti/openmoko/neo-001.jpg>]

T-Mobile G1 & iPhone 3G & Neo Freerunner

- Hardware der Smartphones

	Neo Freerunner	T-Mobile G1	iPhone 3G
Arbeitsspeicher	128 MB DDR SDRAM	192 MB DDR SDRAM	128 MB DRAM
CPU	ARMv4 , 400Mhz	ARM 1136, 528Mhz	ARM 1176, 400Mhz
Maße(HxBxT) in mm	120 x 62 x 18.5	115 x 55 x 16	115 x 61 x 11.6
Bildschirm	2.84-Zoll Touchscreen	3.2-Zoll Touchscreen	3.5-Zoll Touchscreen
Funkverbindungen	WiFi 802.11b/g, Bluetooth, GSM/EDGE, UMTS/HSDPA, GPS	WiFi 802.11b/g, Bluetooth, GSM/EDGE, UMTS/HSDPA, GPS	WiFi 802.11b/g, Bluetooth, GSM/EDGE, UMTS/HSDPA, GPS
Gewicht	185g	158g	135g

Smartphones - Allgemein

Apple iPhone 3G

- Betriebssystem **iPhone OS**
 - 4-Schichtenarchitektur(Core OS, Core Services, Media, Cocoa Touch)
 - hybrider Kerneltyp
 - Entwicklung unterliegt Apple

T-Mobile G1

- Betriebssystem **Android OS**
 - 5-Schichtenarchitektur(Kernel, Libraries, Android Runtime, Application Framework, Applications)
 - monolithischer Kerneltyp
 - es erlaubt Entwicklern Anwendungen in Java zu schreiben

Neo Freerunner

- Betriebssystem **Openmoko**
 - 4-Schichtenarchitektur(Kernel, Core Services, User Interface, Application Framework)
 - monolithischer Kerneltyp
 - Softwareentwicklung erfolgt mit den in der Linux-Welt bekannten Sprachen

iPhone OS – Systemarchitektur Spezifikation

- iPhone OS System-Stack-Diagramm
 - für Systemarchitektur ausschlaggebend sind unteren 2 Ebenen

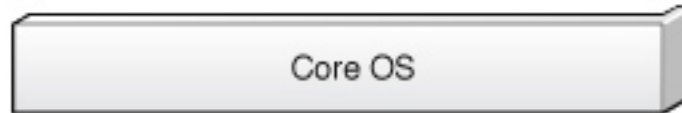


- beinhalten die fundamentalen Schnittstellen
 - dies sind C-basiert
 - darunter z.B. Netzwerkdienste, Bonjour-Services

[Bildquelle:<http://developer.apple.com/iphone/gettingstarted/docs/iphonesoverview.action>]

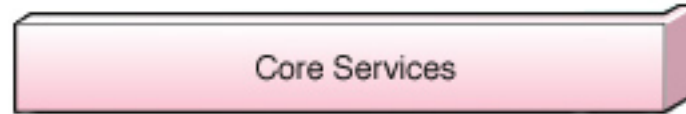
iPhone OS – Systemarchitektur Spezifikation

- die Kernelumgebung



- darin befinden sich Treiber und Basisschnittstellen
- Kernel ist XNU-Kernel
 - hybrid Kernel, FreeBSD + Mach-3.0
 - FreeBSD : Rechte-Multiusermanagement, Prozessaufteilung, TCP/IP, Synchronisierung
 - Mach-3.0 : Speichermanagement, Multitasking, Debugging
- weitere Aufgaben:
 - Dateisystem- sowie Netzwerkverwaltung
 - interne Prozesskommunikation

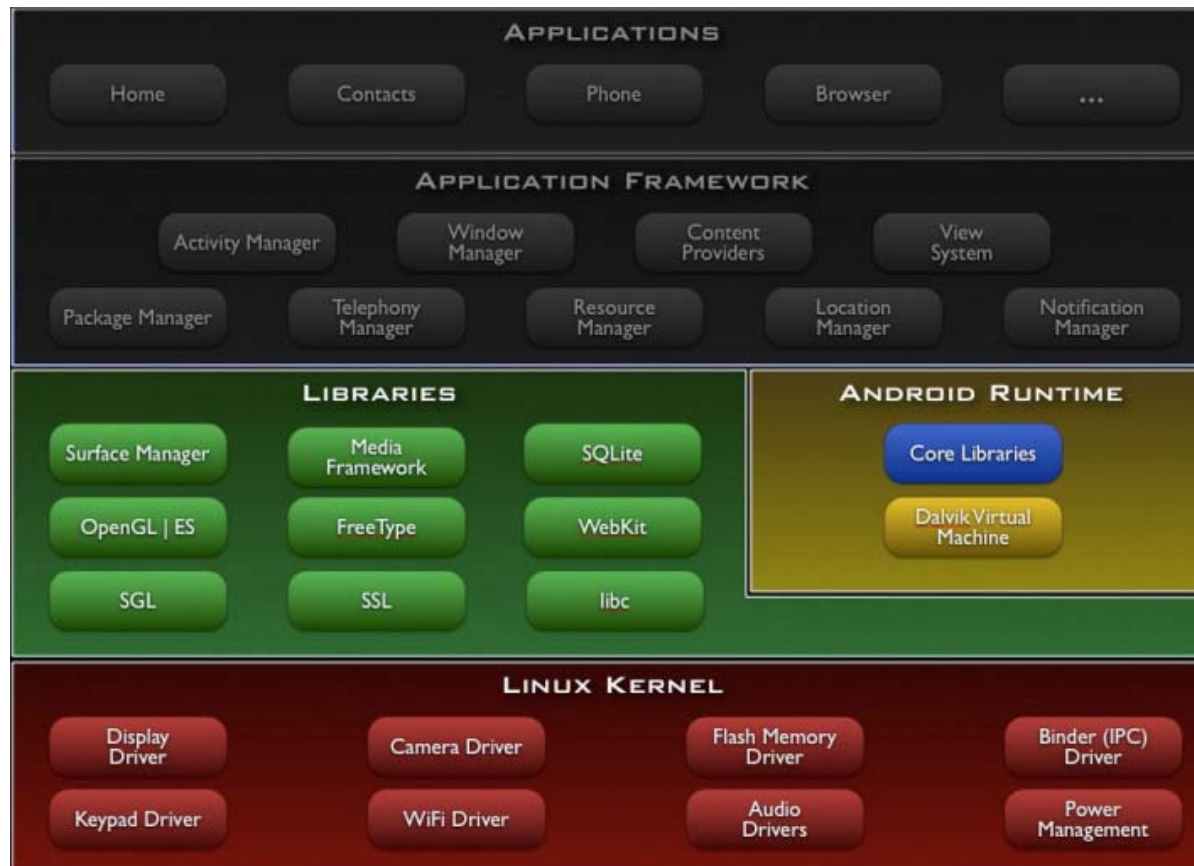
iPhone OS – Core Services



- stellt fundamentale Systemdienste für Applikationen bereit
- unterteilt in Frameworks
 - Adress Book Framework
 - beinhaltet Kontaktinformationen, eigenes UI
 - Core Foundation Framework
 - Dateimanagement, Servicefunktionen
 - CFNetwork Framework
 - Netzwerkkommunikation(FTP, HTTP)
 - Security Framework
 - Datenschutz
 - Core Location Framework
 - Positionsbestimmung
- Entwickelt wird in Programmiersprache Objective-C
 - objektorientierte Erweiterung der Sprache C, angelehnt an Smalltalk

Android – Systemarchitektur Spezifikation

- System-Stack-Diagramm beschreibt die Android Systemarchitektur



[Bildquelle: <http://code.google.com/android/what-is-android.html>]

Android – Linux Kernel



- modifizierter Linux Kernel

- Grundlage ist Kernel 2.6.24
- Warum Linux Kernel?
 - immenser Funktionsumfang + Linux Kernel ist Opensource
 - ausgereiftes Speicher- und Prozessmanagement
 - bewährtes Treiber- und Sicherheitsmodell
- Modifizierungen:
 - keine GNU libc Unterstützung
 - Alarmfunktion, Low-Memory-Killer, Kerneldebugger
 - erweitertes Energiemanagement

Android – Libraries



- Bionic Libc
 - nicht kompatibel zur GNU libc Bibliothek
 - Geschwindigkeitsverbesserungen
- Function Libraries
 - □(SQLite) embedded optimierte Datenbank
 - (WebKit) Open Source Browser Grundlage
 - (Media Framework) Unterstützung für Audio/Video
- Surface Manager
 - Surface Flinger regelt Applikationszugriff auf das Display
 - Audio Flinger regelt den Output von Audiogeräten
- Hardware Abstraction Libraries
 - definieren Schnittstellen, welche Android verpflichten Hardwaretreiber zu implementieren

Android – Android Runtime

- Core Libraries

- enthalten Programmierschnittstellen für Java-Programme
- diese unterstützen Entwicklungshilfen für z.B. Daten- und Netzwerkzugriff



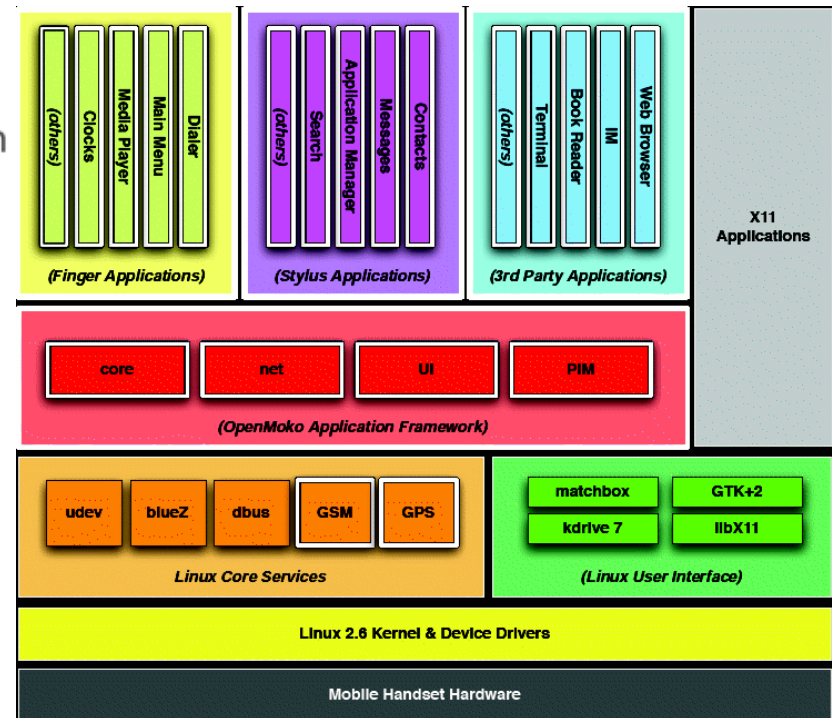
- Dalvik Virtual Machine

- Alle Applikationen laufen auf dieser virtuellen Maschine
- führt Java Anwendungen aus
- wandelt Java Applikation in .dex um
- .dex ist embedded optimiert
- Programmiersprache zur Applikationserstellung ist Java

Openmoko – Systemarchitektur Spezifikation

- Openmoko wurde von der Openmoko Inc. entwickelt
 - Besonderheit:
 - Softwareplattform die komplett unter Lizenzen steht, die als „freie Software“ gelten
 - auch Hardware Open-Source
 - Schaltpläne
 - Gehäuse CAD-Zeichnungen

• System-Stack-Diagramm

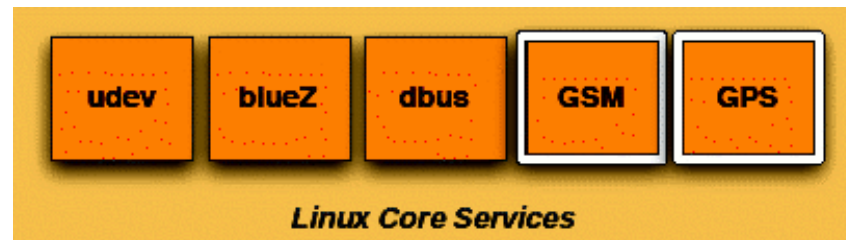


[Bildquelle: http://www.linuxdevices.com/files/misc/openmoko_2007_software_stack.jpg]

Openmoko – Linux Kernel & Core Services

Linux 2.6 Kernel & Device Drivers

- Vanilla 2.6.21.3 Linux Kernel
 - embedded optimiert
 - erweitert durch z.B. USB-, Touchscreen- sowie SD-Unterstützung

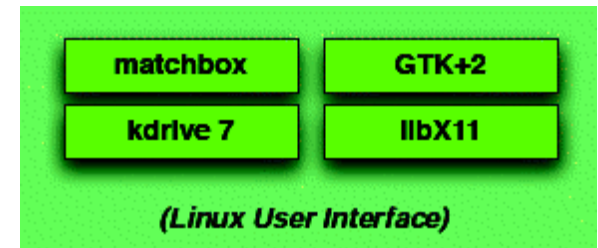


- Ebene für Systemdienste
 - Module und Daemons für GSM und GPS
 - Dbus System(ipc)
 - Gerätemanager
 - Bluetooth

Openmoko – User Interface & Application Framework

• Das User Interface

- Windowmanager matchbox
- Audiofunktionalität gewährleistet durch ALSA
- Gimp Toolkit, Bibliothek zur Erstellung einer GUI



• Application Framework

- libmokocore
 - senden von Nachrichten zwischen Applikationen
 - Speicherung von Konfigurationsdaten
- libmokoui
 - regelt das einheitliche Aussehen der Applikationen
- PIM
 - Kontaktdatenverwaltung
- libmokonet
 - Schnittstelle für Netzwerkverbindungen über Bluetooth und GPRS



Systemarchitektur Vergleich

• Kernel Vergleich

- Android und Openmoko benutzen aktuelle Linux Kernel
 - beide Hersteller optimierten den Linux Kernel
 - Kernel ist Open Source
 - Version 2.6 wurde für embedded Betrieb verbessert
 - Linux Kern bietet bereits integrierte Treiber
- iPhone OS verwendet hybriden XNU Kernel
 - leicht erweiterbar aufgrund seiner Struktur
 - Kernel Aufbau bringt hohe Geschwindigkeit
- Linux Kernel ist monolithisch, kann somit Vorteile eines Mikrokernels nicht nutzen
- Mikrokern ist langsamer

Systemarchitektur Vergleich

•Vergleich Programmierung

- iPhone OS verwendet Objective-C → weitreichend unbekannt
- Android benutzt Java, allerdings mit Dalvik Bytecode
- Openmoko unterstützt in Linux-Welt bekannten Programmiersprachen(Python,C,..)
- Alle Hersteller stellen ein SDK zur Verfügung

• Libraries

- Alle Plattformen wurden ähnlich ausgestattet(SQLite, Webkit)
- Bibliotheken wurden optimiert für den Einsatz auf Smartphones

Systemarchitektur Vergleich

•Vergleich der Ziele

- Openmoko Projekt und Konzept hebt sich von Android und dem iPhone OS ab
 - Alle Bestandteile des Betriebssystems sind quelloffen
 - Neo Freerunner Schaltpläne sowie CAD-Zeichnungen wurden veröffentlicht
 - Fokus liegt auf benutzereigener Konfigurierbarkeit
- Android auf ersten Blick ähnliche Ziele wie Openmoko
 - keine grenzenlose Offenheit wie bei Openmoko
 - Applikationsentwicklung nur in Java(in Verbindung mit DVM)
 - unter dem Android Open Source Projekt wurde Kernel offengelegt
 - Google und die OHA wollen Online Applikation publik machen
- iPhone OS ist Gegenpart der anderen Plattformen
 - Systementwicklung unterliegt allein Apple
 - entwicklerunfreundlich, nur in Verbindung mit Macintosh Computer möglich

Zusammenfassung

- Allgemein
 - Modifizierung bereits vorhandener Software(Kernel, Libraries)
 - Optimierung der Systembestandteile für den embedded Einsatz(z.B. Geschwindigkeit)
- OS X iPhone
 - iPhone OS ist ein Übertrag von Mac OS X auf ein eingebettetes System
 - hybrid-Kernel
 - abgeschottete Entwicklung
- Android
 - hohe Hardwarekompatibilität durch Systemaufbau
 - teilweise quelloffen
- Openmoko
 - Open-Source Philosophie
 - unausgereifte Software

Ende



Danke!!

Fragen?